

[ZUM TRAILER](#)[ZUM TRAILER](#)

# IT WAS JUST AN ACCIDENT



EIN FILM VON **JAFAR PANAHI**



**EIN HARMLOSER ZWISCHENFALL  
MARKIERT DEN BEGINN EINER KETTE  
VON EREIGNISSEN, DIE ZUNEHMEND  
AUSSER KONTROLLE GERATEN.**

« Jafar Panahi kehrt mit einer spannenden Zitterpartie zurück, die sich auf seine unterschiedlichen Erfahrungen im Gefängnis stützt und einen schonungslosen und mitreissenden moralischen Thriller liefert. » **INDIEWIRE**

« Panahi ist nicht mehr der Filmemacher, der er einmal war, wie dieser packende neue Politthriller zeigt. Er verbindet den Absurdismus von Samuel Beckett mit einem der wütenderen Rachefilme von Tarantino. » **VARIETY**

« Es ist ein weiterer sehr beeindruckender, ernst-komischer Film von einer der markantesten und mutigsten Persönlichkeiten des Weltkinos. » **THE GUARDIAN**

« An alle Iraner, egal mit welcher Meinung, im Iran und auf der ganzen Welt. Das Wichtigste ist unser Land und die Freiheit unseres Landes. Lasst uns gemeinsam den Moment erreichen, in dem niemand mehr wagt, uns vorzuschreiben, was wir tragen, was wir tun oder lassen sollen. » Mit diesen Worten beendet Jafar Panahi seine Dankesrede nach seinem Sieg der Goldenen Palme in Cannes.

© Andreas Rentsch/Getty Images



**JAFAR PANAHI** ist bekannt für seine kritische Darstellung der iranischen Gesellschaft. In seiner Heimat Iran kämpft der Regisseur gegen Oppressionen und erlebt immer wieder Zensuren und Verbote seiner Filmproduktionen. 2022 wurde Panahi wegen seines Schaffens inhaftiert und 2023 wieder freigelassen. Trotzdem

legt sich der Filmemacher immer wieder mit dem iranischen Regime an. « It was just an accident » dreht er heimlich im Iran und gewinnt mit dem Film 2025 die Goldene Palme in Cannes.

Abonniere unseren Newsletter:  
[www.frenetic.ch/de/newsletter](http://www.frenetic.ch/de/newsletter)



**FRENETIC**  
FILMS